



Literaturwissenschaft studieren in Bielefeld

Das Fach Literaturwissenschaft richtet sich an Studierende, die sich systematisch und vergleichend mit verschiedenen Literaturen (deutsch- und englischsprachige, romanische, lateinische) befassen wollen. Angesprochen werden Studierende der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, die am Erwerb von Grundlagen- und Methodenwissen im Umgang mit mehr als einer Literatur sowie an Fragen der Literaturtheorie interessiert sind. Eine wichtige Grundlage für das Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft ist die Fähigkeit zur Lektüre fremdsprachiger, insbesondere englischer Texte.

In Bielefeld ist die Literaturwissenschaft sowohl allgemein als auch vergleichend ausgerichtet. Die Allgemeine Literaturwissenschaft betrachtet die Literatur auf breiter theoretischer Grundlage, um ihre inneren Gesetzmäßigkeiten, ihre Entstehungs-, Rezeptions- und Transformationsbedingungen sowie ihr Verhältnis zu anderen kulturellen Praktiken zu beschreiben. Sie greift dabei u. a. auf die Traditionen der Poetik, Rhetorik und Hermeneutik zurück. Dabei wird dem Zusammenhang von Literatur und Kultur besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Die Vergleichende Literaturwissenschaft (Komparatistik) setzt zum einen Texte verschiedener Sprach- und Kultursphären zueinander in Beziehung: In Bielefeld sind neben der deutschen regelmäßig die englisch-, französisch-, spanisch- und lateinischsprachige Literatur vertreten. Zum anderen behandelt die Vergleichende Literaturwissenschaft das Verhältnis der Literatur zu anderen Künsten und Medien (z. B. Film, bildende Kunst, Musik).

Studieren an der Uni Bielefeld

Rund 25.000 Menschen aus aller Welt studieren an den 13 Fakultäten der Uni Bielefeld, die ein differenziertes Fächerspektrum in den Geistes-, Natur-, Sozial- und Technikwissenschaften abdecken. Darüber hinaus befindet sich eine Medizinische Fakultät im Aufbau.

Mit dem Studium an der Uni Bielefeld stehen jungen Menschen auf dem nationalen und internationalen Arbeitsmarkt die Türen offen. Hier lernen sie, mit den Herausforderungen der Berufswelt umzugehen. Mit einer Vielfalt von über 1.000 Fächerkombinationen und einem breit aufgestellten individuellen Ergänzungsbereich schauen Studierende über den Tellerrand eines Fachs. So erwerben sie nicht nur Fachinhalte, sondern auch die Fähigkeit zu kritischem und analytischem Denken, Reflexionsvermögen und Problemlösekompetenz. Darüber hinaus schreibt die Uni Bielefeld Zivilcourage, Respekt, Verantwortungsbereitschaft und Zusammenarbeit groß.

Dabei profitieren Studierende von flachen Hierarchien: Lehrende haben als Ansprechpersonen stets ein offenes Ohr. Das Programm „richtig einsteigen.“ begleitet den Start ins Studium und unterstützt Studierende im ersten Jahr. Gleichzeitig nehmen Studierende ihre Eigenverantwortung für ihren Studienerfolg ernst, sind ambitioniert und leistungsbereit. Die Uni Bielefeld bietet den Freiraum, eigene Entscheidungen zu treffen und sich selbst Themenschwerpunkte zu setzen. Dafür wird erwartet, dass sich Studierende in Seminaren und Vorlesungen engagieren.

Bielefeld erleben

Mit mehr als 330.000 Einwohnerinnen und Einwohnern zählt Bielefeld zu den 20 größten Städten Deutschlands. Bielefeld ist so grün wie kaum eine andere Großstadt – dank ihrer Lage im Teutoburger Wald und zahlreichen Parks und Grünzügen, die mit kilometerlangen Wanderwegen durch das Stadtgebiet führen. Aufregendes Leben mit Kneipen, Clubs und Kultur pulsiert auf dem Siegfriedplatz – liebevoll „Siggis“ genannt – im Bielefelder Westen, auf dem Kesselbrink und am Boulevard.

Die Mischung aus urbanem Flair und fast dörflichem Miteinander macht Bielefeld zu dem, was es ist: eine besonders l(i)ebenswerte Großstadt.

Studienberatung

Akademische Studienberatung:

Dr. Lutz Graner
0521 106-3490, Raum C4-141
lutz.graner@uni-bielefeld.de

Studentische Studienberatung:

0521 106-5243, UHG, Raum D3-106
studienberatung.lili@uni-bielefeld.de

Zentrale Studienberatung der Uni Bielefeld:

0521 106-3017, -3019, Gebäude X, Raum E1-224
zsb@uni-bielefeld.de
www.uni-bielefeld.de/zsb

Weitere Informationen:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot
www.uni-bielefeld.de/studium

Herausgeberin

Universität Bielefeld

Referat für Kommunikation
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld
Deutschland
refkom@uni-bielefeld.de

Gestaltung: Kommunikationsdesign | Grafik

Fotos: Universität Bielefeld

Stand: Mai 2019

V. i. S. d. P.: Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

© Universität Bielefeld

www.uni-bielefeld.de

Studienoptionen

Kombi-Bachelor

Im Kombi-Bachelor wird an der Universität Bielefeld ein Kernfach (90 Leistungspunkte) mit einem Nebenfach (60 LP) oder zwei Kleinen Nebenfächern (je 30 LP) studiert. Kernfach und Nebenfach unterscheiden sich durch den Umfang und Inhalt des Studiums. Die beiden Kleinen Nebenfächer haben zusammen den gleichen Umfang wie ein Nebenfach. Ergänzt werden die Fächer zur Stärkung des persönlichen Profils mit dem Individuellen Ergänzungsbereich (30 LP).



Die Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft bietet folgende Varianten an:

■ Literaturwissenschaft als Nebenfach

Diese Variante kann in Kombination mit einem Kernfach einer anderen Disziplin studiert werden. Das Nebenfach Literaturwissenschaft eröffnet einen ersten Zugang zur Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft und stellt sowohl eine sinnvolle Ergänzung eines geistes- oder gesellschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiums im Kernfach als auch eine Vorbereitung auf den fachwissenschaftlich und forschungsnah konzipierten Masterstudiengang Literaturwissenschaft dar. Das Studienangebot ist literaturtheoretisch, komparatistisch und interdisziplinär offen ausgerichtet: Einerseits behandelt der Studiengang Grundfragen und Grundbegriffe der Literaturwissenschaft, der Theorie der Literatur und der Kultur (Allgemeine Literaturwissenschaft). Andererseits beschäftigt er sich mit transnationalen und kulturübergreifenden Analysen einzelner Werke, Werkgruppen oder Genres und mit der Beziehung zu anderen Künsten und Medien (Vergleichende Literaturwissenschaft).

Die Studierenden erhalten die Möglichkeit zu einer doppelten Schwerpunktbildung: In einem der Kernbereiche der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft und in einem der philologischen Schwerpunkte (deutsche, englische, romanische oder lateinische Literatur), wobei sie in mindestens eine der genannten Literaturen in geschichtlicher Perspektive eingeführt werden. Damit einher geht die Vertiefung geisteswissenschaftlicher Schlüsselkompetenzen wie Orientierung im Kanon der Weltliteratur,

Fremdsprachenkenntnisse, Text und Interpretationskompetenz, wissenschaftliches Schreiben, mündliche Präsentation, Recherche und fachspezifische Medienkompetenz, die in allen Berufsfeldern im Bereich Kultur und Medien nachgefragt sind. Während des Studiums ist es möglich, sich nach einer Einführungsphase innerhalb dieses breiten Rahmens fachlich zu spezialisieren. Zahlreiche praxisorientierte Kurse bereiten die Studierenden auf die Arbeitsfelder Medien, Verlag, Theater und Kulturvermittlung vor. Dem Fachbereich Literaturwissenschaft entstammen auch die Bachelorstudiengänge Französisch und Spanisch. Für beide Sprachen besteht die Möglichkeit, entweder ein fachwissenschaftliches Studium (als Kern- oder Nebenfach) oder ein Lehramtsstudium (ebenfalls als Kern- oder Nebenfach) aufzunehmen.

■ Literaturwissenschaft als Kleines Nebenfach

Studierende, die sich für diese Variante entscheiden, erhalten eine literaturtheoretische und literaturgeschichtliche Grundlagenorientierung für das Fach der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft. Die Studierenden bekommen die Möglichkeit, ihre Text-, Schrift- und Sprachkompetenzen auf literaturwissenschaftlicher Basis zu vertiefen. Das Kleine Nebenfach bietet sich besonders an zur Kombination mit anderen geisteswissenschaftlichen Studiengängen der Universität Bielefeld.

Voraussetzung und Bewerbung

Zugang zum Studium erhält, wer über eine geeignete Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur) verfügt. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

Das Studium kann zum Winter- oder Sommersemester aufgenommen werden. Allerdings ist das Lehrangebot auf einen Studienbeginn im Wintersemester ausgerichtet. Daher kann ein Studienbeginn im Sommersemester zu Verzögerungen führen.

Bewerbungszeitraum bei örtlich zulassungsbeschränkten Fächern (NC) ist für das Wintersemester vom 1. Juni bis 15. Juli und für das Sommersemester vom 1. Dezember bis 15. Januar. Informationen zum Bewerbungsverfahren gibt es beim Studierendensekretariat. Dieses informiert auch über Sonderregelungen und bei welchen Studiengängen aktuell eine Beschränkung vorliegt.

Informationen unter: www.uni-bielefeld.de/bewerbung

Weitere Informationen bietet der Flyer *Studieren an der Uni Bielefeld*.

Weiterführende Studienmöglichkeiten

Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorstudiums kann entweder unmittelbar eine Berufstätigkeit aufgenommen oder die Hochschulausbildung vertieft und ergänzt werden. Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudienganges Literaturwissenschaft können den Masterstudiengang Literaturwissenschaft studieren. Außerdem bereitet der Bachelorstudiengang auf folgende Masterstudiengänge vor: Linguistik, Philosophie, Geschichtswissenschaft, History, Philosophy and Sociology of Science (HPSS) und Inter-Amerikanische Studien (IAS). Auch der Weg zur Promotion ist flexibel: Neben dem üblichen Weg über Bachelor und Master besteht für besonders qualifizierte Studierende die Möglichkeit, nach dem Bachelorabschluss eine Promotion zu beginnen. Die Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft ist an der Förderung von wissenschaftlichem Nachwuchs sehr interessiert. Die Graduiertenschule (LiLi-Kolleg) wurde 2010 gegründet und bietet ambitionierten Promovierenden aus dem In- und Ausland ein herausragendes Umfeld mit besonderer Betreuung sowie attraktiven Fördermöglichkeiten in der Fakultät. Im Gegensatz zu der ‚klassischen‘ Einzelpromotion wünscht das LiLi-Kolleg die Interaktion der Doktorandinnen und Doktoranden untereinander.

Berufsperspektiven

Absolventinnen und Absolventen können ihre erworbenen fachlichen Kompetenzen in text- und medienbasierten Berufsfeldern einsetzen, in denen die Gestaltung kultureller Kommunikation und ästhetisch-literarischer Prozesse sowie die Vermittlung kultureller, medialer und literarischer Kenntnisse und Fertigkeiten unabdingbar sind. Literaturwissenschaftlerinnen und Literaturwissenschaftler arbeiten an Hochschulen und in Organisationen für Literaturvermittlung. Mögliche Berufsfelder sind Redaktionstätigkeiten (Rundfunk, Presse), Tätigkeiten in Medienbetrieben, Verlagen und im Lektorat sowie in der Medien- und Weiterbildung.

Dazu gehören zum Beispiel gemeinsame und themenbezogene Kolloquien und Workshops, die von den Doktorandinnen und Doktoranden selbst ausgerichtet und betreut werden sollen. Die Mitgliedschaft im LiLi-Kolleg ist freiwillig, ist aber an eine Promotion in der Fakultät (oder fakultätsübergreifend mit Beteiligung der LiLi-Fakultät) gebunden.

Den Studierenden der Literaturwissenschaft wird empfohlen, ihre fremdsprachlichen Kompetenzen in einem Auslandsaufenthalt zu vertiefen. Die Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft nimmt am Programm Erasmus+ teil und vermittelt Auslandsaufenthalte in zahlreiche europäische Länder.

Die Fakultät zeichnet sich durch eine Vielzahl von Kooperationen und Austauschprogrammen aus, darunter sind Partnerschaften mit Hochschulen in Asien und Süd- und Mittelamerika. Die Fakultät bietet für Masterstudierende zwei Double-Degree-Programme und das ISAP-Austauschprogramm an.